

An Bord Lloyd's Dampfes Argo

3. October 1882

Verehrter Herr Vater!

Erlauben Sie mir, Ihnen in zwei Zeilen mitzutheilen, dass ich diesen Winter nicht in Europa zubringen werde. Unsere offizielle Expedition ist zwar abgeschlossen, und ich bin mit Reindorf & Schreier am 22. September in Wien eingetroffen, aber mit dem nächsten Dampfer wieder zurückgekehrt, da ich in Kleinasien so viel ethnographisch und sonst naturwissenschaftlich Interessantes gefunden, dass ich es für geboten hielt, noch einmal zurückzukehren, um mich möglichst zu orientiren.

Ich denke vorläufig einige Wochen in Kos zu bleiben, und dann Aivalia zu meinem Haupt-Quartier zu machen, um da will ich die Reise nach der Chimaera (das "ἀνὰ τὸν πόντον" Strabo's) dann Termessos, Side, Perge, Aspendos und andere alte Städte besuchen, und dann entweder über Sagalarios mich in das Melaender-Thal durchschlagen, oder aber, über Anamur und Antiochia nach Keypüt gehen.



Darüber werde ich nur erst ja Neujahr schlüssig
werden; für alle Fälle glaube ich, dass ich
erst im Frühjahr wieder in Wien sein werde,
mit Beute reich beladen; Sie wissen, dass
ich ^{jetzt} photographiren kann und ich habe schon während
der oben abgelaufenen Reise eine große Anzahl
(gegen 50) Typen photographirt welche ethnographisch
von sehr grosser Wichtigkeit sein werden.
Auserdem sammle ich alte Schädel und andere
neue - Kurz ich hoffe, dass Sie in Wien
mit mir verpfunden sein werden.

Bitte vermelden Sie dem Herrn von der anthrop.
Gesellschaft meine besten Grüsse; mein
Ausbleiben von den Sitzungen werden Sie eben
gerechtfertigt finden, als das Ausfallen meines
Vorlesungen auf der Universität. Ich werde
nach meinem Rückkehr durch verdoppelten
Eifer das scheinbar Versäumte nachzuholen
bemüht sein.

Das beiliegende Blatt fand ich bei
meinem Rückkehr unter den wenigen Stücken



Ihr für mich angerammelten Correspondenz,
Ich weiss nicht, und konnte auch nicht erfahren,
wie es eigentlich Tarantus Kain, ich konnte auch
Keinverlei Couvent Savon auffinden, jedenfalls
gehört es in Ihr Gebiet und ich erlaube mir,
es Ihnen zu übermitteln.

Bitte empfehlen Sie mich bestens Ihrer
verehrten Familie und seien Sie bestens
gegrüsst von Ihrem allzeit dankbaren,
ergebenen

Felix Lurichow

Briefe etc. erbitten mir via K. K. Post, ung.
General Consulat Sanyina, wo man über
meinen jeweiligen Aufenthaltsort stets
unterrichtet sein wird. L

